

New file
"Luise's trip to Prag, 1948"
Robert B. Bentley
3924 Pine Crescent
Vancouver, B.C.

26.3.47.

Liebste Luise:-

Ich war einige Tage verreist u. komme daher erst heute dazu Deinen letzten Brief etwas ausführlicher zu beantworten. Inzwischen ist hier der Frühling eingezogen, Thea ist von Banff heimgekehrt und die arme Rita liegt mit einer argen Erkältung siech im Hotel. Sie ist in keiner guten körperl. Verfassung, was mir sehr leid tut. Wie versprochen, will ich Dir nun etwas ausführlicher ueber die Erbschaft berichten. Durch verschiedene Umstaende ist die Sache verzögert worden; nachdem Du Dich nun bereit erklart hast Deinen Teil anzunehmen, hoffe ich, dass die Sache langsam vorwaerts gehen wird. Onkel starb in der Schweiz, wo er seinen Wohnsitz hatte. Nach Schweizer Internationalem Privatrecht hat der gesamte bewegliche Nachlass in der Schweiz abgehandelt zu werden. Nachdem die Schulden in der Schweiz die Aktiva uebersteigen und auch der bewegliche Nachlass in der CSR und Oesterreich fraglich ist, hat das Gericht in der Schweiz entschieden, dass keine Erbschaftssteuern zu zahlen sind. Diese Tatsachen kann Dir auch auf Wunsch der Anwalt: Dr. O. Schuppisser, Loewenstr.1, Zuerich mitteilen. Er wird jetzt dort die Verlassenschaft zu Ende fuehren und die Erbscheine werden ausgestellt werden.

In Oesterreich liegt die Sache so, dass seinerzeit von den Nazis Onkels gesamtes bewegl. und unbewegl. Vermoegen gestohlen wurde. Zum grossen Teil fuer Steuern, die man Onkel aus reiner Willkuehr vorgeschrieben hat. Es wird lange dauern, bis man da etwas auf Grund der Wiedergutmachungsgesetze retten wird. Unser Anwalt ist Dr. Gustav Rinesch, Stalinplatz 10, Wien.IV. In Bruck sind die Russen, wir haben keine Ahnung, wann dort die Besitzverhaeltnisse geklaert sein werden. Jedenfalls braucht Rinesch auch fuer die oesterr. Behoerden einen Totenschein von Victor. Ob Du ihm den beschaffen kannst, weiss ich natuerlich nicht. Es ist jedenfalls unmoeglich in Ziffern auszudruecken, wie ~~mit~~ viel die oesterr. Verlassenschaft wert ist, da man jedem einzelnen Bild etz. nachjagen muss u. noch lange Prozesse u. Verhandlungen folgen werden.

In der CSR. haben die Nazis Onkels Nestomitzer Aktien gestohlen; das Haus in Brezan wurde von den Nazis u. dann von den Russen vollstaendig ausgepluendert, da es von den Nazis als Sitz fuer den Reichsprotektor gestohlen wurde. Kurze Zeit nach Onkels Tod kam die Herrschaft unter staatl. Verwaltung und von den Behoerden wurde Dr. J. Janda als staatl. Verwalter eingesetzt. Ich stehe mit ihm in staendiger Korrespondenz, wie ich ueberhaupt schon viele Fascikel angelegt habe. Dr. J. hat von uns keine Vollmacht, da die canad. Behoerden auch nicht wuenschen, dass man einem staatl. Verwalter die Vollmacht gibt. Ich glaube, dass man die Herrschaft aus der staatlichen Verwaltung geben wird, sobald alle Erben erklart haben, dass sie die Erbschaft annehmen. Das Ackerland ist an die Schoeller A.G. verpachtet, das Schloss seit kurzer Zeit an die staatliche Huettengewerkschaft vermietet. Dr. J. glaubt, wenn man das Schloss entsprechend verkaufen kann - es kommt als Kaeufer nur der Staat in Betracht - dass man mit dem Kaufpreis die Erbschaftssteuern bezahlen kann. Ich erwarte in einigen Wochen einen Brief Jandas, dem ich gestern geschrieben habe. Ich habe ihm geschrieben, dass Du Dich bereit erklaren wirst die Erbschaft anzunehmen u. wuensche nur zu wissen, wie er sich die Weiterentwicklung der Dinge auf dieser Basis vorstellt. Denn dann kann man daran gehen auch in der CSR die Erbschaft abzuhandeln. Was natuerlich den Erben bleiben wird, weiss nur der Himmel.

000363

Man muss einen Anwalt nehmen, der das Vertrauen der 3 Erben besitzt. Wenn notwendig, wuerde ich mich auch entschliessen nach Praha zu fahren u. dort zu verhandeln, auch fuer Maria. Da Du die Haelfte u. wir je ein Viertel geerbt haben, hielte ich es fuer sehr wichtig, dass Du besuchsweise auch nach Prag kaemest, wo ich Dich treffen u. dñe Sache besprechen koennte.

Ich waere dafuer, dass Du diesen Brief Deinem Anwalt zeigst, um allen jugoslav. Vorschriften gerecht zu werden. Ob Du etwas anmelden musst, weiss ich nicht. Wahrscheinlich erst, bis ueberhaupt feststeht, was und wie viel man in Oesterreich und der CSR erben wird, denn wie gesagt in der Schweiz ist nichts da. Ich weiss auch nicht, ob nach jugoslav. Gesetzen ~~Grundbesitz~~ Grundbesitz im Ausland (CSR) eingeschraenkt ist, in Oesterreich liegen ja alle Forderungen der Erbschaft in der Luft. Letzten Endes kann ich mir nur denken, dass man auch den Besitz in der CSR wird verkaufen muessen, aber das sind einstweilen noch Zukunftstraume.

Wegen Vollmachten fuer die CSR werde ich Dir schreiben, sobald ich etwas Positives erfahre. Ich habe die Sachen sehr gruendlich mit Poldi u. Karel besprochen u. ich hoffe, dass Du Dich auf mich verlaesst.

Irgendwelche Betraege aus der CSR. koennen erst erwartet werden, bis die Erbschaft abgehandelt ist. Einstweilen verwaltet Dr. Janda die Herrschaft u. erhaelt einen monatl. Gehalt.

Package: Du hast mir einige, alte Package aus N.Y. noch nicht bestaetigt. Sind die Hummistiefel fuer Beppo angekommen ? Noch nicht bestaetigt sind meine rekomp. Package an Dich vom 4. Feber, 24. Feber, 5. Maerz, 14. Maerz (2), 21. Maerz. Auch nicht ein Packet mit Waschseife vom 20. Jaenner: 10 kg.

Du wirst bald wieder von mir hoeren.
Sei mit den Deinen aufs Innigste gegruesst,
von D. alten

